

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bildend. — An Flüssen ist der Kreis sehr reich. Obchon nur Gränzfluß, muß doch hier zuvörderst die Donau genannt werden. Sie bildet die Südgränze des Kreises von Engelhardzell bis Hirschenaу, unterhalb Sarmingstein. Wie ich bereits oben erwähnte, gehört die Seenerie ihrer Ufer in diesem Theile des Landes zu der prächtigsten während ihres ganzen Laufes durch Österreich. In die Donau münden vom Jochenstein bis Hirschenaу alle Flüsse des Kreises, von denen allen sie allein schiffbar ist. Als Gränzgewässer nenne ich ferner den Gegenbach (in den bairischen und böhmischen geschieden); der bairische Gegenbach entspringt in dem Walde zwischen Spießbrunn und Niedlhäusel, und vereint sich mit der Mühl; der böhmische Gegenbach entspringt im Plöckensteiner Waldgebirge. Der Finsterbach vereint sich oberhalb Klaffer mit der Mühl. Das Österwasser vereint sich mit der Rana. Die Rana entspringt bei Wildenrana, schon im bairischen Gebiete. Zum Theile macht die Rana nebst dem Gegenbach die Gränze zwischen Baiern und Österreich. Unterhalb Gretenbach aber wendet sie sich, und läuft dann ganz auf österreichischem Gebiete bis zu ihrer Einmündung in die Donau bei der Ranamühle. Im Norden, gegen Böhmen, stellen sich der Rothbach, der Gelbach, der Schiebach und der Malsching als Gränzbäche dar, im Osten der kleine Kamp, entspringend im Weinsbergerwalde bei Rapottenstein, sich dem großen Kamp vereinend, dann der Schwemmabach und die Isper. Dem Mühlkreise selbst gehören an: Die große Mühl, welche eigentlich dem Kreise den Namen gibt. Sie wird zwar im Munde des Volkes gewöhnlich Michl genannt, aber sowohl der celtische Ursprung (Mühl bedeutet im Celtaischen weiß, schäumend. — Pallh. Boj. Top. I. 139), als der altengemäße, althergebrachte Name des Mühlviertels verbürgt, daß man Mühl, nicht Michl schreiben müsse. Die große Mühl entspringt in dem Plöckensteiner Forst und mündet bei Neuhans in die Donau. Die kleine Mühl entspringt in dem Guglwalde und vereinigt sich bei Hasslach mit der großen Mühl. Die große Rottel (Rodel in dem Volksdialekte) entspringt im Sternwalde und strömt zwischen Goldwerth und Ottensheim in die Donau. Die kleine Rottel hat ihre Quelle im Schallenbergerwalde und vereint sich unterhalb St. Gotthard mit der großen Rottel. Die große Gusen entspringt bei Habruk und fließt in den Wältern bei Reichenau herab. Die kleine Gusen entspringt in dem Hirschbekauerwalde und vereint sich bei Niedek mit der großen Gusen, welche nun, so verstärkt, sich zwischen Gusen und Steinig in die Donau ergießt. Die Feldaist entspringt nördlich von Freistadt und mündet zwischen Naarn und Mauthausen in die Donau. Mit ihr vereinigen sich die Weißaist und die Schwarzaist, welche beide im Reichensteinerforst entspringen.